

## ANFRAGE

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	19.09.2013	16.	

### **Auslastung und Kostendeckungsgrad des Forum Friedrichsdorf - Anfrage FDP -**

**Vorbemerkung:** Das Forum Friedrichsdorf firmiert als „Kultur- und Tagungszentrum“. Als solches erzielt es trotz aufwändiger Renovierung für ca. 3 Mio Euro in 2005 nur jährliche Mieteinnahmen von weniger als 50.000 Euro, die zur Deckung der laufenden Kosten nicht ausreichen. Eine Amortisation der Renovierungskosten wurde deswegen bisher nicht erzielt.

Wir bitten den Magistrat daher um Auskunft zu folgenden Fragen:

- Das Entrée der Homepage des Kultur- und Tagungszentrums verweist hauptsächlich auf die Vorteile Friedrichsdorfs als idyllischem Wohnort mit dörflichem Charakter. Von der Qualität als Tagungsort ist dort nicht die Rede? Was wird damit beabsichtigt?
- Wie oft wurde in den vergangenen 3 Jahren das Forum als Kultur-, wie oft als Tagungszentrum gebucht? Wie verteilen sich die erzielten Einnahmen auf diese Teilbereiche?
- Sind die im Forum Friedrichsdorf stattfindenden großen Kulturveranstaltungen der Stadt Friedrichsdorf kostendeckend? Welche nicht?
- Welche Vermarktungsstrategien wurden und werden von der Verwaltung verfolgt, um zu einer besseren Auslastung mit gewinnbringenden Veranstaltungen zu kommen?
- Sind die vorhandene Technik und die Restaurant- und Hotelkapazitäten ausreichend für ein modernes Tagungszentrum?
- Welche Vermarktungsstrategien wurden und werden von der Verwaltung verfolgt, um das Forum als attraktives Tagungshotel zu vermarkten?
- Wie viele Vereine nutzen das Forum regelmäßig zu welchen Zwecken? Mit jeweils wie vielen Teilnehmern?

gez. Evelyn Haindl-Mehlhorn  
Fraktionsvorsitzende

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Horst Burghardt beantwortet:

Fragen:

- Das Entrée der Homepage des Kultur- und Tagungszentrums verweist hauptsächlich auf die Vorteile Friedrichsdorfs als idyllischem Wohnort mit dörflichem Charakter. Von der Qualität als Tagungsort ist dort nicht die Rede? Was wird damit beabsichtigt?
- Wie oft wurde in den vergangenen 3 Jahren das Forum als Kultur-, wie oft als Tagungszentrum gebucht? Wie verteilen sich die erzielten Einnahmen auf diese Teilbereiche?
- Sind die im Forum Friedrichsdorf stattfindenden großen Kulturveranstaltungen der Stadt Friedrichsdorf kostendeckend? Welche nicht?
- Welche Vermarktungsstrategien wurden und werden von der Verwaltung verfolgt, um zu einer besseren Auslastung mit gewinnbringenden Veranstaltungen zu kommen?
- Sind die vorhandene Technik und die Restaurant- und Hotelkapazitäten ausreichend für ein modernes Tagungszentrum?
- Welche Vermarktungsstrategien wurden und werden von der Verwaltung verfolgt, um das Forum als attraktives Tagungshotel zu vermarkten?
- Wie viele Vereine nutzen das Forum regelmäßig zu welchen Zwecken? Mit jeweils wie vielen Teilnehmern?

Antwort:

Es ist beabsichtigt die Homepage des Forums Friedrichsdorf grundsätzlich zu überarbeiten und mit mehr Details zu ergänzen. Grundsätzlich muss erwähnt werden, dass es sich nicht um ein reines Tagungszentrum, sondern um ein modernes Mehrzweckgebäude handelt.

Halbjährlich wird dem Magistrat die Belegungsentwicklung des Forums Friedrichsdorf mitgeteilt.

<b>Nutzer</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Vereine	233	215	243
Städtische Belegungen	53	49	52
Firmen u.ä.	32	26	50
Sonstige (Parteien, VHS, Musikschule, Basare usw.)	92	91	61
<b>Gesamt</b>	<b>410</b>	<b>381</b>	<b>406</b>

<b>Einnahmen</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Städtische Nutzungen	5.025,50 €	6.839,50 €	5.579,00 €
Restliche Nutzungen	22.730,50 €	19.393,40 €	20.933,44 €

Das Kulturamt bezahlt für die kulturellen Veranstaltungen kein Entgelt für die Nutzung des Forums Friedrichsdorf.

Die Stadt Friedrichsdorf veranstaltet jährlich ca. 30 größere Veranstaltungen im Forum Friedrichsdorf. Davon sind keine Veranstaltungen im Sinne der Vollkostenrechnung kostendeckend. In der einfachen Betrachtung der Einnahmen zu den Honoraren erzielen die Großveranstaltungen wie z.B. Sissi Perlinger, Babenhäuser Pfarrerkabarett, Leipziger Pfeffermühle, Nicolai Friedrich oder Dieter Hildebrandt Überschüsse. Es ist ein wichtiges Anliegen, bei der Friedrichsdorfer Kulturzeit ein breites Spektrum an Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen und unterschiedliche kulturelle Interessen anzubieten. Daher werden auch Veranstaltungen ins Programm genommen, die nicht zwingend das breite Publikum finden bzw. anziehen, dafür aber mit bekannten Namen wie z.B. Roger Willemsen, Hannelore Hoger, Eva Mattes oder Hans Peter Korff für das Renommee der Friedrichsdorfer Kulturzeit wertvoll sind.

Weiterhin ist es ein zentraler Punkt im kulturellen Engagement der Stadt, jedem den Zugang zur Kultur und damit zu einem wichtigen Teil der Gesellschaft zu ermöglichen. Diese beiden Grundpfeiler der Friedrichsdorfer Kulturarbeit haben in den letzten Jahren ein begeistertes Besucherkontingent entstehen lassen. Dies hat u.a. dazu geführt, dass über die Grenzen hinaus Friedrichsdorf wahrgenommen wird.

Während des Herbst/Frühjahrprogrammes 2012/2013 konnten wir im Forum bei 30 Veranstaltungen insgesamt 7.763 Besucher begrüßen. Während der Sommerbrücke 2013 fanden ca. 11.000 Besucher den Weg zu den rund 20 Veranstaltungen.

Es wird mit Anzeigen und eigenen Flyern geworben. Hinzu kommt die gute Mundpropaganda durch zufriedene Kunden.

Die Technik und Restaurant- und Hotelkapazität sind vorhanden.

Bisher wurden keine besonderen Vermarktungsstrategien verfolgt.

Das Forum wird von 5 Vereinen für regelmäßige Proben und Übungsstunden genutzt. Dabei handelt es sich in der Regel um mindestens ca. 10 Teilnehmer. Die genauen Teilnehmer variieren und werden uns nicht gemeldet. Hinzukommen weitere unregelmäßige Nutzungen der Friedrichsdorfer Vereine für Jahreshauptversammlungen, Sitzungen und Aufführungen bzw. Veranstaltungen.

#### Zusatzfrage von Herrn Funke:

Wie erklären Sie sich, dass der damalige Erste Stadtrat Günter Bastian in den Diskussionen zur Sanierung davon ausgegangen ist, dass sich quasi der Unterabschnitt Bürgerhaus in Zukunft rechnen und sogar Überschüsse erzielen wird?

#### Antwort (wird zur Niederschrift gegeben):

Diese Aussagen wurden von Herrn Bastian sicherlich nicht getroffen. Auf die entsprechenden Beschlussvorlagen (DS-Nr. 214/2002 und 214/2002 1. Ergänzung) wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Die damals getroffenen Annahmen sind im Wesentlichen eingetroffen.